

Rudolf Bier (*1913)

Rudolf Bier wurde am 27. Januar 1913 in Köln Poll geboren. Mit seinem Vater Albert, der Metzger war, und seiner Mutter Selma sowie seinem Bruder Kurt bewohnte er die Salmstraße 81 in Köln Poll. Der Vater war Metzgermeister und besaß eine Großschlachtereie in Köln Ehrenfeld in der Liebigstraße 120 B.

Rudolf Bier besuchte das Realgymnasium für Jungen in Köln Deutz von Ostern 1923 bis Weihnachten 1926 (Sexta bis Quarta). Im Abgangszeugnis ist vermerkt: „Er verläßt die Anstalt, um einen praktischen Beruf zu ergreifen.“ Er war zu 75% ein Freischüler des Realgymnasiums.

Im Jahr 1933 schaffte er es, nach Belgien zu emigrieren. Nach der Besetzung von Belgien wurden er und sein Bruder Kurt verhaftet. Sie sollten nach Osten deportiert werden. Den beiden Brüdern gelang es jedoch zu fliehen und sie lebten untergetaucht in Belgien. Die Eltern der beiden Jungen wurden gemeinsam deportiert, das Ziel ist unbekannt. Nach 1945 lebte Rudolf Bier in Antwerpen.

Autorin: Amanda Wisniewska

Quellen/ Nachweise:

Akten des Schularchivs: Schülerliste 1923/24, 1924/25, 1925;

Abgangszeugnis vom 23.12.1926

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Auskunft vom 23. Januar 2018

Städtisches Realgymnasium zu Köln-Deutz.

Abgangszeugnis.

Rudolf Bier
geboren den *27. I* 1913 zu *Poll* Konfession, *ktl.*
Sohn des *Metzgermeisters Bier* zu *Köln-Poll*
hat die hiesige Anstalt seit *Herbst* 1923 von der Klasse *Sexta* an besucht
und war zuletzt seit *Herbst* 1926 bis *Weihnachten* 1926 Schüler der Klasse *Quarta*.
Er verläßt die Anstalt, um *einem praktischen Beruf zu erlernen*.

1. für das Betragen: 1. sehr gut, 2. gut, 3. im ganzen gut, 4. nicht ohne Tadel, 5. lobenswert.
Prädikate: II. für Aufmerksamkeit, Fleiß u. Leistungen: 1. sehr gut, 2. gut, 3. genügend, 4. mangelhaft, 5. nicht genügend.
m) mündlich, n) schriftlich, l) Rektüre, op) Gesamtrabitat.

I. Betragen: *gut*
Aufmerksamkeit: *genügend* Fleiß: *—*
Ordnungsliebe: *genügend*

II. Leistungen in den einzelnen Unterrichtsfächern:
Religionslehre: *genügend*
Deutsch: *mangelhaft*
Lateinisch: *nicht genügend*
Französisch: *mangelhaft*
Englisch: *—*
Geschichte: *genügend*
Erdkunde: *genügend*
Rechnen, Mathematik: *genügend*
Physik: *—*
Chemie: *—*
Naturbeschreibung: *genügend*
Zeichnen a) Freihand: *genügend* b) Linear: *—*
Schreiben, Handschrift: *genügend*
Turnen: *—*
Singen: *—*

III. Schulbesuch: *regelmäßig*

IV. Besondere Bemerkungen:

Köln-Deutz, den *23. XII* 1926.
Der Direktor: *D. Ehlert* Der Klassenleiter: *H. Müller*